

Greiffenberg, Catharina Regina von: Seht die schöne Edenblum auf dem dürren

1 Seht die schöne Edenblum auf dem dürren Heu hie ligen.
2 Ihre Schönheit nie verwelket / in dem Winter blühet sie:
3 mit der Vnverletzlichkeit kan dem Lorbeer selbst ansiegen.
4 eine Blume von der andern wunder-schönst aufspriesset hie.
5 Ach wer einen schönen Kranz könt von diesen Blümlein kriegen!
6 unter Reichs-und Sieges-Kränen sah man kein so schönen nie;
7 O ich wolt mit tausend Freuden mein Haupt zu der Krönung schmiegen!
8 wann schon Dörner / nach Gewonheit / wären bey der Rosen-Blüh.
9 Ja das rechte Weitzen-Korn / das uns giebt das Brod zum Leben /
10 das bald auf die Erd wird fallen / liget jetzund auf dem Stroh.
11 Was noch wunders wehrter ist / seht dem Brod selbst Nahrung geben.
12 Auf dem Stroh die Ewig Liebe brennt und flammet liechter loh /
13 zündet solches doch nicht an. Solten wir nit auch anheben /
14 und als rechte Christen-Fönix / uns verbrennen Heilig froh?

(Textopus: Seht die schöne Edenblum auf dem dürren Heu hie ligen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de>)